

9. Erfurter Tage

Abstract zu

„Gesundheitspädagogik für Azubis – ein Erfahrungsbericht“

Annelore Seibt
Bert Göthel
Johannes Kuhn

Bei der Prävention obstruktiver Atemwegserkrankungen im Bäckerei- und Konditoreigewerbe kommt Maßnahmen der Expositionsminderung, dem Ermitteln individueller gesundheitlicher Risikofaktoren und dem Erkennen von Frühsymptomen einer Atemwegserkrankung eine vordergründige Bedeutung zu.

Im Ergebnis schichtbegleitender Untersuchungen wurde deutlich, dass in handwerklichen Backbetrieben mit vergleichbarer technischer Ausstattung (ASI 8.80/00) erhebliche Unterschiede der personenbezogenen Konzentration des Gesamtstaubes bestehen. Diese Unterschiede werden weitgehend vom *individuellen* Verhalten der Beschäftigten im Umgang mit Mehlen und Backmitteln verursacht. Ebenso wurde deutlich, dass möglichen Frühsymptomen allergischer Atemwegserkrankungen, wie Fließschnupfen und Niesattacken während der Arbeit, seitens des Betroffenen keine gesundheitliche bzw. arbeitsbedingte Relevanz beigemessen wird.

Schlussfolgernd aus diesen Ergebnissen ist es notwendig, die Beschäftigten stärker in Maßnahmen der Verhaltensprävention einzubeziehen und ihre Eigenverantwortung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit zu fördern. Es wurde dazu ein Workshop „Gesunde Atemwege und Staubschutz in Backbetrieben“ entwickelt, der in die Lehrausbildung eingeordnet wird. Organisation und erlebnisorientierter, interaktiver Inhalt des Workshop werden vorgestellt.

Anschrift der Verfasser:

Dr. med. habil. Annelore Seibt
IAS Institut für Arbeits- und Sozialhygiene Stiftung
Kompetenzzentrum der BGN
Stadlerstraße 14 a
D-09126 Chemnitz

Bert Göthel
ERGOVITA-Präventionsmanagement GmbH
Straße der Freundschaft 68
D-09419 Thum-Jahnsbach

Johannes Kuhn
Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und
Gaststätten Mannheim
Geschäftsbereich Prävention
Abteilung Sicherheit
Technischer Aufsichtsbeamter
Dynamostraße 7-11
D-68165 Mannheim